



Mit Robotertechnik effizient produzieren: Automatisierungslösungen für die Fleischwirtschaft

Mit Robotertechnik effizient produzieren: Automatisierungslösungen für die Fleischwirtschaft
Synergien in der Forschungsförderung konnten dabei zielgerichtet genutzt werden, indem zeitgleich Fragestellungen sowohl aus der Grundlagen- als auch aus der Industriellen Gemeinschaftsforschung bearbeitet wurden.
Das Clusterprojekt, an dem neun Forschergruppen in sechs Teilprojekten beteiligt waren, konnte nun erfolgreich abgeschlossen werden. Im Rahmen eines Abschluss Symposiums wurden die umfassenden Ergebnisse am 21. Februar präsentiert. Rund 70 Experten aus Industrie und Wissenschaft kamen zu der Veranstaltung nach Bonn.
Der FEI hat eine Abschlusspublikation mit den zentralen Ergebnissen des Clusterprojektes veröffentlicht. Einzel Exemplare der 136 Seiten umfassenden Print-Publikation sind gebührenfrei beim FEI erhältlich. Ein PDF der Publikation steht ebenfalls zum Download zur Verfügung: www.fei-bonn.de/abschlusspublikation-minimal-processing/
Eine Online-Dokumentation des Abschluss Symposiums mit den Präsentationen der Referenten wird am 26. Februar unter www.fei-bonn.de/dokumentationen.html veröffentlicht.
Zum thematischen Hintergrund
Fleisch spielt als Proteinquelle eine wichtige Rolle in der menschlichen Ernährung - und deutsche Fleischerzeugnisse stehen dabei auf der Beliebtheitskala ganz oben: Knapp 60 kg Fleisch und Fleischwaren jährlich verzehren die deutschen Verbraucher durchschnittlich pro Kopf, davon fast 38 kg Schweinefleisch.
Aktuelle Diskussionen um Fleischskandale, Tierschutz bei der Schlachtung, Mindestlohn und Arbeitnehmerüberlassung schärfen das Bewusstsein von Unternehmen und Verbrauchern. Zugleich stehen die Unternehmen der Fleischwirtschaft - bei hohen Qualitäts- und Hygienestandards - vor enormen Herausforderungen: Ein intensiver Wettbewerb und ein hoher Preisdruck erfordern innovative Ansätze in der Fleischproduktion. Um in diesem Spannungsfeld die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen erhalten zu können, war die synergetische Zusammenführung von grundlagen- und anwendungsorientierter Forschung ideal: Sie ermöglichte die Erarbeitung von Automatisierungslösungen für effizientere Produktionsprozesse.
Zum DFG/AiF-Clusterprojekt
Neun Wissenschaftlergruppen aus ganz Deutschland forschten drei Jahre lang interdisziplinär im Rahmen des Clusterprojektes "Minimal Processing in automatisierten Prozessketten der Fleischverarbeitung am Beispiel der Feinerlegung von Schweinefleisch (Schinken)". Federführend konzipiert und fachlich koordiniert wurde das Cluster von Prof. Dr. Antonio Delgado von der Universität Erlangen-Nürnberg.
Realisiert werden konnte das Clusterprojekt durch eine gemeinsame Initiative der DFG (Deutsche Forschungsgemeinschaft), der AiF (Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen) und des FEI sowie durch Förderung des BMWi (Bundesministerium für Wirtschaft und Energie) im Rahmen des Programms zur Förderung der Industriellen Gemeinschaftsforschung (IGF). Die Beteiligung von drei Wirtschaftsverbänden sowie 24 Unternehmen sicherte die Praxisnähe der Forschungsarbeiten.
Neben fleischverarbeitenden Betrieben werden vor allem Unternehmen aus dem Maschinenbau, der Sensorentwicklung, der Informations- und der Automatisierungstechnologie von den umfassenden Ergebnissen und Erkenntnissen des Clusterprojektes profitieren können.
Forschungskreis der Ernährungsindustrie e.V. (FEI)
Godesberger Allee 142-148
53175 Bonn
Deutschland
Telefon: 0228 - 372031
Telefax: 0228 - 376150
Mail: fei@fei-bonn.de
URL: www.fei-bonn.de

Pressekontakt

Forschungskreis der Ernährungsindustrie e.V. (FEI)

53175 Bonn

fei-bonn.de
fei@fei-bonn.de

Firmenkontakt

Forschungskreis der Ernährungsindustrie e.V. (FEI)

53175 Bonn

fei-bonn.de
fei@fei-bonn.de

Der FEI ist gemeinnützig und gehört zu den Gründungsmitgliedern der Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen e.V. (AiF), der Dachorganisation der Industriellen Gemeinschaftsforschung in Deutschland. Als Repräsentant einer der größten mittelständisch strukturierten Branchen ist der Forschungskreis eine tragende Säule des AiF-Netzwerks, das sämtliche Wirtschaftsbereiche und Innovationsträger Deutschlands umfasst.